



Qualitätsbericht der Gesundheits-Kita "Sonnenblume"

für das Auditverfahren "Gesunde Kita"

1. Vorstellung der Kita "Sonnenblume" und ihrer Konzeption

Die Kindertagesstätte befindet sich in ländlicher Umgebung etwa 3 Kilometer von der Kleinstadt Laage entfernt. Der Einzugsbereich umfasst die Gemeinden Laage, Groß Lantow, Kritzkow und Striesdorf.

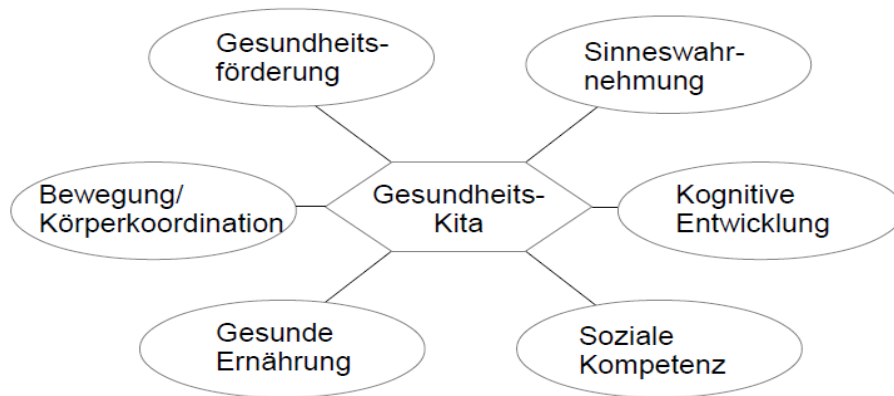
Das Kindergarten-Team besteht derzeit aus 7 staatlich anerkannten Erzieherinnen. Weitere Unterstützung erhalten wir durch externe Mitarbeiter (Diplom-Grafikerin, Diplom-Informatiker, Lehrkraft für Mathematik und Physik, Reinigungskraft). In unserer kleinen, familiären Einrichtung können bis zu 44 Kinder im Alter von 8 Wochen bis zu 7 Jahren betreut werden.

In der Gesundheits-Kita "Sonnenblume" arbeiten wir nach ökologisch - naturverbundenen Prinzipien, durch die ein gesundheitsbewusstes Leben im Einklang mit der Natur gefördert wird. Die Kinder lernen es, in Gemeinschaft mit anderen Kindern die Umwelt bewusst zu gestalten. In unserer Kindertagesstätte soll das Kind Achtung vor den Bedürfnissen und Fähigkeiten oder auch dem Unvermögen der Spielkameraden erlernen. Im Umgang mit der Natur erleben sich unsere Kinder als Teil hiervon.

In unserer kleinen, familienorientierten Einrichtung haben wir die Möglichkeit, individuell auf jedes einzelne Kind einzugehen und es seinem Entwicklungsstand entsprechend zu fördern. Die Grundlage dafür bietet ein intensiver kollegialer Austausch und regelmäßige Weiterbildungen für alle Mitarbeiter. Unsere Kinder nutzen täglich geplante Bildungsinteraktionen und Freispielmöglichkeiten, die in der eigenen Kita-Gruppe oder gruppenübergreifend angeboten werden.

2. Gesundheitsförderung in der Kita

Die folgende Grafik stellt die Bausteine unseres Konzeptes einer Gesundheits-Kita vor. Anschließend soll die Umsetzung der Bausteine Gesunde Ernährung, Bewegung/Körperkoordination und Gesundheitsförderung kurz erläutert werden.



Gesunde Ernährung. In unserer Kita bieten wir Vollverpflegung an. Dabei sind Vollkornprodukte, zuckerfreie Getränke sowie Obst und Gemüse ein fester Bestandteil jeder Mahlzeit. Häufig sind wir in der Lage, frische Nahrungsmittel aus unserem großen Garten anzubieten, so dass unsere Kinder den Weg vom Garten in die Küche und in leckeren Speisen auf den Tisch realisieren können. Die Mittagsmahlzeit wird täglich frisch gekocht und der Essenanbieter berücksichtigt die Besonderheiten der Verpflegung im Krippenalter.

Bewegung/Körperkoordination. Gemäß unserem Konzept nutzen wir vor allem Bewegungsräume in der freien Natur. Auf den 3000 Quadratmetern unseres weitläufigen, parkähnlichen Spielplatzgeländes gibt es zahlreiche Spielhäuschen, eine Tunnelröhre, einen "Berg", Schaukeln und Klettergerüste/-bäume sowie befestigte Flächen. Den nahe gelegenen Sportplatz nutzen wir regelmäßig für Bewegungsangebote. Unser Sportfest ist in jedem Jahr ein Ereignis für die ganze Familie. Als Regenwettervariante werden die Freiflächen in den Räumlichkeiten sowie unser überdachten Flächen für Bewegungsangebote genutzt.

Gesundheitsförderung. In der Gesundheits-Kita "Sonnenblume" bieten wir die erforderlichen Rahmenbedingungen für eine naturnahe, erlebnisorientierte und gesundheitsfördernde Tagesgestaltung. Das bedeutet zum Einen, dass unsere Kinder bei Wind und Wetter draußen sind, täglich ca. 3 Stunden. Nur für extreme Witterung, wie Sturm oder Gewitter, gibt es besondere Vorschriften. Ansonsten zählt: "Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung." Zum Anderen unterbreiten wir regelmäßig gesundheitsfördernde Angebote, in Form von sportlichen Übungen, Spieltätigkeiten und Entspannungsübungen. Alle Angebote sind jedoch in erster Linie präventiv und nicht therapeutischer Natur. Einzelne Projekte, so zum Thema "Wir bleiben gesund! - Körperpflege" oder Rollenspiele zum Zahnarztbesuch sind selbstverständlich.

3. Schwerpunkte in der langfristigen Projektarbeit

Ein Schwerpunkt der langfristigen Projektarbeit ist die musikalische Früherziehung. Dabei stehen die Kinder mit ihren Bedürfnissen, Interessen und elementaren Ausdrucksformen im Mittelpunkt. Ziel ist es, ein musikalisch, rhythmisches Bewusstsein zu entwickeln und die Kinder durch Tätigkeit zur Musik zu führen. Der entspannende Aspekt des gemeinsamen Singens und Musizierens ist dabei wesentlich. In 2013 konnten wir uns für unsere Arbeit im Bereich der musikalischen Früherziehung mit dem Qualitätssiegel "Felix" des Deutschen Chorverbandes rezertifizieren lassen.

Seit dem Jahr 2013 ist unsere Einrichtung Konsultationskita für die Umsetzung des Sprachkonzeptes "Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten" (Deutsches Jugendinstitut). Als Konsultationskita informieren wir Erzieher und Kindertagesstätten über das Sprachkonzept und bieten individuelle Beratung zur Umsetzung des Konzeptes an. Um diese Vorbildfunktion wahrnehmen zu können, erfolgte in 2011 und 2012 eine Teamqualifizierung zu folgenden Schwerpunkten:

1. Umsetzung des Sprachkonzeptes
 - Blick auf den kindlichen Sprachaneignungsprozess
 - Orientierung an den kindlichen Kompetenzen
 - alltagsintegrierte Sprachförderung
2. Beobachtung, Reflexion und Dokumentation der Sprachentwicklung
3. Präsentation der Sprachbildungsarbeit

Somit können wir nun beste Bedingungen für die Sprachförderung im Kindergarten als Grundlage aller Bildungsprozesse bieten.

4. Zusammenarbeit mit den Eltern und Öffentlichkeitsarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern erfolgt in Form von Entwicklungsgesprächen, Elternabenden sowie aktuellen Wandzeitungen und Informationstafeln. Der Elternrat unserer Einrichtung unterstützt uns aktiv in unseren Vorhaben, wie z.B. der Arbeitseinsätzen und der Organisation von Festen und Ausflügen. Besondere Aktionen wie Betriebsbesichtigungen, oder Ausflüge auf den Bauernhof werden nur durch das aktive Engagement der Eltern und anderer Einwohner der Gemeinde ermöglicht.

Kooperationen mit der Feuerwehr Laage, der Polizeipuppenbühne, der Gemeinde Laage sowie externen Partnern (AOK Rostock, DRK Güstrow, Grundschule Laage etc.) nutzen wir intensiv, um vielfältige Fördermöglichkeiten für unsere Kinder zu erschließen.

Wir dokumentieren unsere Bildungs- und Projektarbeit ausführlich und nutzen Möglichkeiten um unsere Arbeit im Rahmen von Wettbewerben und Qualitätsinitiativen zu evaluieren.